



© Rupert Steiner

Als passionierter Velozipedist hat Michael Embacher in den letzten Jahren eine stattliche Sammlung an Fahrrädern zusammengetragen, deren Prunkstücke (ergänzt durch Exponate, die Michael Ferdiny vom Fahrradgeschäft Cyclopia zur Verfügung gestellt hat) derzeit in einer Rauminstallation im Quartier21 im Wiener Museumsquartier zu betrachten sind.

35 außergewöhnliche Fahrräder namhafter Designer wie anonymer Gestalter ziehen in Augenhöhe des Betrachters eine imaginäre schwebende Kreisbahn, eine Inszenierung der Leichtigkeit, die der Natur des Fortbewegungsmittels entspricht. Die Installation unterstreicht den durchaus missionarischen Ansatz der Initiatoren, die den prozentuellen Fahrrad-Anteil in Wien mit Aktivitäten dieser Art ankurbeln möchten:  
„Das Fahrrad ist auf kurzen Strecken das effizienteste Fortbewegungsmittel schlechthin und gewinnt daher vor allem im urbanen Bereich an Beliebtheit und Akzeptanz. Aus dem Stadtbild nicht mehr auszublenden, ist es mittlerweile zu einem Artefakt der Alltagskultur und Objekt individueller Inszenierung avanciert.“ (Text: Gabriele Kaiser)

## ‘Schöner Verkehr’

Museumsplatz 1  
1070 Wien, Österreich

**ARCHITEKTUR**  
**Michael Embacher**

**BAUHERRSCHAFT**  
**Initiative Kettenreaktion**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**ghp gmeiner haferl&partner**

**FERTIGSTELLUNG**  
**2006**

**SAMMLUNG**  
**Architekturzentrum Wien**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**10. April 2006**



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

**'Schöner Verkehr'****DATENBLATT**

Architektur: Michael Embacher  
Mitarbeit Architektur: Michael Walder (PL)  
Bauherrschaft: Initiative Kettenreaktion  
Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner, Manfred Gmeiner, Martin Haferl  
Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Temporäre Architektur

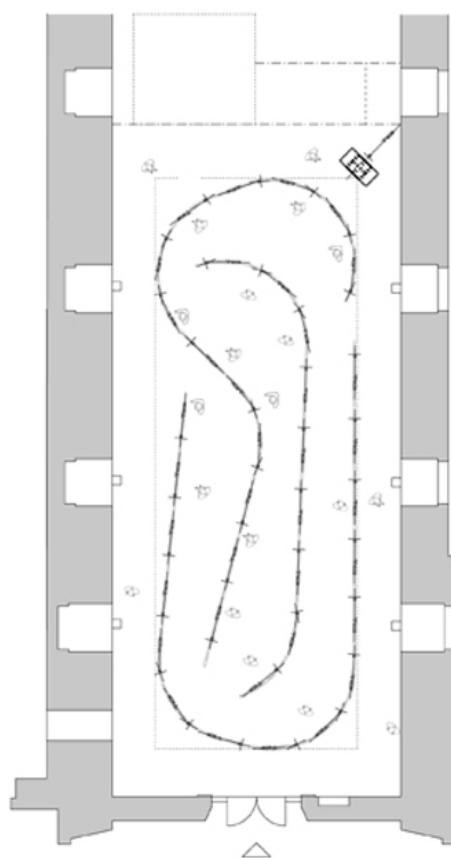
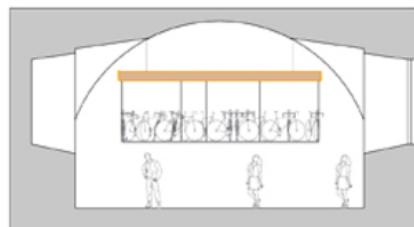
Fertigstellung: 2006



© Rupert Steiner



'Schöner Verkehr'



Projektplan